

m

messe magazin

Finde Deinen *Traum* Beruf!

Stuttgart

Messe Stuttgart/ICS Halle C1

23. April 2016

Samstag 10.00-17.00 Uhr

azubi & studientag and more

DIE MESSE FÜR BILDUNG UND KARRIERE

f Besuche uns auf
facebook.com/azubitage

Wenn ich groß
bin, lasse ich
altes Handwerk
weiterleben!



 **Bundesagentur für Arbeit**
Agentur für Arbeit Göppingen

ICS
Messe Stuttgart



Powered by:

big KARRIERE

www.azubitage.de

 **message**
messe & marketing GmbH

Eintritt frei!
22 Jahre
Stuttgart

Plane.Deinen.Messebesuch. Auf azubitage.de!

Die azubi- & studentage sind nicht irgendeine Messe. Sie sind **DEINE** Messe. Auf www.azubitage.de findest du alle Infos für deinen perfekten Messetag: ob Ausstellerliste, Hallenplan oder Vortragsprogramm – hier siehst du alles auf einen Klick.

Nutze den Webcode – den Schlüssel zum Aussteller

- Wähle auf www.azubitage.de deine Messestadt aus
- Unter „Webcode-Eingabe“ trägst du den Webcode ein
- Über das Profil von deinem Wunschaussteller kannst du nun:
 - Deinen passenden Gesprächstermin vereinbaren
 - Die perfekten Bildungs- und Studienangebote raussuchen
 - Dich auf dem Hallenplan orientieren
 - Auf der Ausstellerhomepage recherchieren

Wer rastet, der rostet: also klick dich rein!

Impressum

Herausgeber:

Frans Louis Isrif, Geschäftsführer der mmm message messe & marketing GmbH
Englerstraße 32a | 69126 Heidelberg
T +49 (0) 6221 71404-0 | F +49 (0) 6221 71404-50
www.azubitage.de

Anzeigen und Redaktion:

Frans Louis Isrif

Grafik und Layout:

Angela Rebholz

Druck:

A. Bernecker Verlag GmbH, Melsungen

Schadensersatz für fehlerhafte, unvollständige oder nicht erschienene Anzeigen, Logos, Texte und sonstige Angaben ist ausgeschlossen. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nicht gestattet.

Die Verwendung von Adressen, speziell die Aufnahme in Adressbestände o. ä., ist nicht gestattet. Die in dem Messemagazin aufgeführten Adressen und weiterführenden Informationen dürfen nicht für gewerbliche Zwecke erfasst, auf Datenträger abgespeichert oder zu Werbezwecken verwendet werden! Missbrauch wird geahndet!

Was ist der Webcode?

Jedem Aussteller ist ein sechsstelliger Code aus Ziffern und Buchstaben zugeordnet, z. B. 93R7RT, HU8E5G o. ä.

Auf www.azubitage.de findest du mit dieser Kombination mit einem Klick alle Infos über deinen Wunschaussteller. Der passende Webcode zum Aussteller steht im Ausstellerverzeichnis am Ende des Magazins.



azubi- & studentage 2016

- 09./10. September 2016 / Kassel
- 4./5. November 2016 / Leipzig
- 18./19. November 2016 / Frankfurt

azubi- & studentage 2017

- 11./12. März 2017 / Chemnitz
- 24./25. März 2017 / München
- 24./25. April 2017 / Koblenz



Grußwort Frans Louis Isrif

Veranstalter azubi- &
studenttag Stuttgart

Liebe Besucher des azubi- & studentags Stuttgart,

ich kann mich noch genau erinnern, welchen „Traumberuf“ ich mir als kleiner Junge ausgemalt habe: ich wollte unbedingt Polizist werden, weil mir Gerechtigkeit zwischen den Menschen sehr wichtig war (und auch heute noch ist!). Nach meinem Abitur habe ich sogar mal kurz in die Ausbildung bei der niederländischen Polizei reingeschnuppert.

Weil ich schließlich doch meinen eigenen Weg gehen wollte, entschied ich mich, ein BWL-Studium in Deutschland zu absolvieren. Wie ihr seht, veranstalte ich heute Ausbildungsmessen und arbeite jeden Tag mit viel Freude und Leidenschaft in meinem eigenen Unternehmen.

Für den Weg zum Traumberuf gibt es kein Patentrezept, sondern jeder muss für sich selbst die richtigen Entscheidungen treffen:

manche wissen von Kindheit an, was sie werden wollen und manche entdecken erst nach dem Abschluss ihre persönliche „Berufung“.

Doch es ist egal, ob man zu den Frühentschlossenen oder zu den Spätberufenen gehört: Wer seinen Traumberuf vor Augen hat, der muss auch den richtigen Startpunkt für seine Karriere finden. Mit dem Besuch des azubi- & studentags Stuttgart habt ihr eine tolle Gelegenheit, um euch hilfreiche Informationen aus erster Hand zu besorgen. Eine Möglichkeit übrigens, die es zu meiner Schulzeit noch nicht gab.

Nutzt die Messe, um verschiedene Studien-, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten kennenzulernen. Unternehmen, Hochschulen, Institutionen und Anbieter von Sprachreisen freuen sich auf eure Fragen und gute Gespräche. Hier habt ihr die perfekte Chance, um wertvolle Kontakte für den Berufseinstieg zu knüpfen.

Auf www.azubitage.de findet ihr zur Vor- und Nachbereitung der Messe eine Jobbörse, in der ihr nach euren Lieblingsjobs recherchieren könnt. Außerdem bieten wir den Online-Berufswahltest Q-Profile an. Mehr Informationen hierzu findet ihr auf Seite 18.

Ich wünsche euch beim Besuch des azubi- & studentags Stuttgart viel Inspiration für euren zukünftigen Berufsweg. Aus eigener Erfahrung bin ich mir sicher: Irgendwann findet jeder seinen Traumberuf.

Liebe Grüße
Euer Frans Louis Isrif

Webcode: AFX8TV

- Anzeige -

Stand 129

Neugier ist der Schlüssel zum Erfolg.

Mit der Schule fertig und startklar für Ausbildung oder Studium? Dann passen wir perfekt zusammen: Denn bei uns warten viele spannende Berufe und duale Studiengänge auf dich.

Jetzt hier reinklicken und unser Ausbildungsangebot entdecken:
karriere.thyssenkrupp-aufzuege.de | facebook.com/ThyssenKruppCareer

engineering.tomorrow.together.



thyssenkrupp

Begrüßung des Messepaten Marcus Breulmann

Gerbermeister und Ledertechniker bei der Stahl Leinfelden GmbH



Fotos: Stahl Leinfelden GmbH

» Wer gr
und mu
der so
was er sch
erschaffe

Liebe Besucher des azubi- & studentags Stuttgart 2016,

es macht mich wirklich stolz, euch an dieser Stelle gewissermaßen „in der Zukunft“ begrüßen zu dürfen. Die Berufswahl ist nichts Endgültiges, sondern ein Prozess, den man selbst steuern kann. Ein Geschenk und keine Bürde, auch wenn es sich nach dem Schulabschluss manchmal so anfühlt. Vor allem, wenn man nicht zu denjenigen gehört, die seit Kindertagen wissen, was sie einmal werden wollen. So war es bei mir nämlich auch.

Schule war nie mein Ding. Ich habe mich lieber mit Motorrädern befasst, bin verreist oder mit meinem Vater auf der Jagd gewesen. Als es darum ging, was aus mir werden soll, hatte ich zwar eine Vorstellung, aber einen konkreten Beruf dazu schien es kaum zu geben: Er sollte mit Umwelt zu tun haben, mich kreativ herausfordern, trotzdem technisch orientiert sein. Mich mit Menschen zusammen bringen und mich im besten Falle um die ganze Welt reisen lassen.

Eines Tages, die mahnenden Worte meiner Eltern im Ohr, ich solle nun endlich eine Ausbildung beginnen, radelte ich unvermittelt an einer Gerberei vorbei. Kein Glamour, eher der fiese Geruch von Chemikalien.

In mir begann es zu arbeiten: Seit meinem 16. Lebensjahr bin ich Jäger, habe viele lehrreiche und vor allem schöne Stunden in und mit der Natur verbracht, mindes-

«Wer groß denkt
mutig ist,
schafft,
erschaffen und
erfüllen will.»



tens genauso gerne esse ich Wild. Doch was passiert mit den Fellen der erlegten Tiere? Viel zu wertvoll zum Wegschmeißen! Gerber machen daraus Leder – und das seit Tausenden von Jahren. Aus all den Häuten der Tiere, die wir essen, wird Leder für Alltägliches, wie Autositze, Taschen, Schuhe...

Ich bewarb mich sofort. Nach der Lehre machte ich meinen Meister und studierte Ledertechnik. Die Kombination von Hand-

werkskunst und innovativer Technologie fasziniert mich bis heute.

Das Leitbild meines Arbeitgebers lautet: *If it can be imagined, it can be created.*

Heißt: *Wer groß denkt und mutig ist, der schafft, was er schaffen und erschaffen will.*

Kannst du dir deinen Weg vorstellen, gehst du ihn praktisch schon. Und der Weg ist ja bekanntlich das Ziel.

Immer ausreichend Vorstellungskraft und inspirierende Momente auf der Messe wünscht euch euer Messepate

Marcus Breulmann



Auf dem Weg zum Traumberuf

10 Fragen an Marcus Breulmann

► Was war Ihr Traumberuf, als Sie Kind waren?

Mein Vater war leidenschaftlicher Jäger und nahm mich schon als Kind häufig mit. Herrscher über den Wald war der Förster – und der beeindruckte mich sehr: Er kannte jede Pflanze und jedes Tier, konnte Wald und Wiese „lesen“ und verstand genau, was geschah und vermutlich geschehen würde. Wie ein allwissender Meister, ein richtiger Fachmann der Wildnis. So wollte ich auch werden!

► Haben Sie Ihren Traumberuf verwirklicht?

Nein. Zum einen, weil es immer schwierig war, eine Lehrstelle in diesem Feld zu finden, zum anderen, weil ich durch die Jagd ausreichend Kontakt mit Flora und Fauna hatte und habe. Für meinen Beruf schwebte mit etwas anderes vor. Ich wusste nicht, dass Gerber mein Traumberuf ist, bis ich ihn tatsächlich ausübte. Mir war als Schüler

nicht klar, dass Chemie ein hochgradig spannendes System ist, das wie ein Haufen LEGO funktioniert: Mit ein paar Bausteinen lässt sich Großartiges schaffen.

► Was war Ihre erste Erfahrung in Ihrem heutigen Beruf?

Ein Schock. In einer Gerberei, als klassischem Handwerksbetrieb, entstehen im Rahmen der verschiedenen Verarbeitungsstadien der Häute Gerüche und Zwischenprodukte, die, gelinde gesagt, sehr unappetitlich sind. Hält man das edle Endprodukt, feinstes Leder, dann in den Händen, ist das allerdings schnell vergessen. Alles eine Frage der Gewohnheit.

► Was fasziniert Sie an Ihrem Beruf?

Mein Beruf ist im besten Sinne „bunt“, beginnend bei den zahllosen Möglichkeiten, Chemie im Sinne von Mensch und Natur zur Anwendung zu bringen, bis hin zu

einer eher kleinen, aber absolut internationalen Branche, in der es fast familiär zugeht. Seit rund 20 Jahren darf ich um die Welt fliegen, mich mit Menschen unterschiedlichster Kulturen austauschen und gemeinsam mit ihnen Verfahren, Farben und Lederartikel entwickeln. Rund 15 Jahre lebte und arbeitete ich in verschiedenen Ländern. Und: als Gerber findet man fast immer einen Job, da es sich um ein sehr spezielles Gebiet handelt.

► Welchen Weg mussten Sie zurücklegen, um Ihren Traumberuf zu verwirklichen?

Im Laufe meines Berufslebens wurde mir immer wieder klar, wie wichtig ein guter Grundstock ist. Ohne meine Lehrjahre, verschiedene Jobwechsel, natürlich der Meister und das Studium, wäre ich nicht so weit gekommen. Jede Station, jedes Gespräch bringt neue Perspektiven auf den Beruf. Das Tolle ist ja, dass die chemische Industrie ein sehr innovatives Business ist,



Fotos: Stahl Leinfelden GmbH

in dem sich die Bedingungen und Märkte stetig verändern, genauso wie die Umwelt, in der wir leben. Und die lässt sich mit clever angewandter Chemie aktiv schützen und nachhaltig bewahren.

► **Hatten Sie Zweifel auf dem Weg zu Ihrem Traumberuf?**

Natürlich zweifelt man dann und wann, probiert sich in die eine oder andere Richtung aus. Vor einigen Jahren versuchte ich beispielsweise, außerhalb der Lederbranche eine kleine Firma hochzuziehen. Doch ich war zur falschen Zeit am falschen Ort. Also: Rückbesinnung, auf das, was man kann, und weitermachen. Lehrreich sind alle Erfahrungen, vor allem die schlechten.

► **Wie sieht ein Arbeitstag aus, an dem Sie zufrieden nach Hause gehen?**

Wenn es auf der menschlichen Seite funktioniert, die Mitarbeiter und Kollegen, aber

auch Kunden, sich freundlich, hilfsbereit und tolerant verhalten, so ist das im höchsten Maße motivierend. Auch im Team muss die Chemie stimmen. Der Erfolg stellt sich dann von selbst ein.

► **Gibt es ein anderes Berufsbild, das Sie außerdem interessiert?**

Koch zu sein ist sicherlich spannend. Man schafft aus der Kombination wertvoller Rohstoffe etwas Neues, im besten Falle Leckeres. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt, ein bisschen Chemie ist auch im Spiel. Im Grunde ist es dasselbe, wie bei einem Gerber, man muss den Geschmack treffen.

► **Was sagt Ihre Familie und Ihr Freundeskreis zu Ihrem Beruf?**

Anfangs war es etwas befremdlich für die Familie, besonders während der Ausbildung. Jeden Tag kam ich als Dreckspatz,

aber gut gelaunt nach Hause. Als jedoch klar wurde, um was für einen außergewöhnlichen Beruf es sich handelt, stand man geschlossen hinter mir. Heute überwiegt der Stolz, und auch meine älteste Tochter hat profitiert: Sie machte ihr Abitur in Asien, während wir dort lebten, und hat heute Freunde in der ganzen Welt.

► **Welchen Tipp geben Sie Jugendlichen, die einen Beruf suchen, mit auf den Weg?**

So abgedroschen es klingt: man sollte auf sein Herz hören. Und sich ausprobieren! Selbst wenn ein Praktikum so gar nicht gefällt – man weiß danach wenigstens, was man nicht will. Oft haben auch Freunde oder Familie den richtigen Riecher, auch wenn man das manchmal gar nicht hören möchte. Wenn du es fühlst und siehst, dann ist es das Richtige! Vertraue deinem Bauchgefühl.

DIE BEWERBUNGSUNTERLAGEN

Häufig liest man es in Ausbildungsplatzangeboten: „Wir haben dein Interesse geweckt? Dann schick uns deine vollständigen Bewerbungsunterlagen.“ Aber was gehört eigentlich zu den „vollständigen Bewerbungsunterlagen“? Wir sagen dir, was unbedingt dazugehört, was auf keinen Fall falsch gemacht werden darf und wie du dich von anderen Bewerbern abheben kannst.



Das Deckblatt

Darauf gehören:

- Deine komplette Adresse
- Überschrift / Titel, z. B. „Bewerbung als ...“
- Dein Bewerbungsbild (Beachte: Nur ein Bild von einem professionellen Fotografen macht auch einen seriösen Eindruck!)
- Adresse des Ausbildungsunternehmens

Das Anschreiben

Das Anschreiben ist dein Aushängeschild: Hier stellst du dich dem Unternehmen vor. Es entscheidet darüber, ob du ein geeigneter Kandidat für die freie Stelle bist und ob du die Chance auf ein Vorstellungsgespräch erhältst.

Damit du diese Chance perfekt nutzt, achte auf folgende Punkte:

- Es sollte nie eine Seite überschreiten: formuliere klar, kurz und auf den Punkt
- Verwende Standardschriften wie „Times New Roman“ oder „Arial“ mit Schriftgröße 11 oder 12
- Deine Adresse steht oben links im Briefkopf (siehe Beispiel Anschreiben)
- Die Adresse des Ausbildungsunternehmens und der Name deiner Kontaktperson steht links unter deiner Adresse
- Das gilt sowohl für postalische als auch für online verschickte Bewerbungsunterlagen
- Unter deinem Briefkopf steht mit etwas Abstand Ort und Datum
- Eine Zeile darunter schreibst du den Betreff mit fett gedruckten Buchstaben („Bewerbung als ...“)

- Im Text begründest du, warum du dich für genau diese Ausbildungsstelle interessierst
- Du erwähnst, welche Schule du zur Zeit besuchst und wann du diese beendest (frühester Eintrittszeitpunkt)
- Wenn du bereits Schulpraktika absolviert hast, ist das Anschreiben der richtige Ort, um kurz deine Aufgaben zu beschreiben
- Am Schluss solltest du kurz deine Stärken beschreiben und begründen, warum du für die Stelle der passende Bewerber bist

➔ **Hier musst du bescheiden und ehrlich bleiben: Erfahrene Personalverantwortliche erkennen Übertreibungen sofort!**

- Schreibe einen Abschlussatz, wie: „Über die Einladung zu einem Vorstellungsgespräch wäre ich sehr erfreut!“
- Verabschiede dich: „Mit freundlichen Grüßen“ und unterschreibe mit deinem vollständigen Namen



Die Anlagen

- Nenne alle Unterlagen, die du mitschickst, wie Schulzeugnisse oder Nachweise über Praktika
- Die Aufzählung steht unten links auf dem Anschreiben (siehe Beispiel Anschreiben)

Der Lebenslauf

- Der Lebenslauf ist deine Biografie: Erfinde nichts hinzu und lasse nichts weg!

Form

- Verwende die gleiche Schriftart und -größe wie in deinem Anschreiben
- Falls du dich gegen ein Deckblatt entscheidest, solltest du hier ein Passbild von dir aufkleben

- Gliedere deine Daten in einer Tabelle und unterteile sie mit Zwischenüberschriften in Themenblöcke; z. B. persönliche Daten, schulische Laufbahn, Praktika, besondere Fähigkeiten, Sprachen und Hobbys

Inhalt

- Beginne mit deinem Namen, Geburtstag und -ort sowie deiner vollständigen Adresse
- Der erste Themenblock ist dein Bildungsweg: beginne hier mit der derzeit besuchten Schule und arbeite dich dann Punkt für Punkt bis zu deiner ersten Schule zurück
- Fahre mit deinen praktischen Erfahrungen fort (auch Nebenjobs sind eine wichtige Arbeitserfahrung)
- Im nächsten Block nennst du deine „besonderen Fähigkeiten“: Hier erwähnst du z. B. PC- oder Sprachkenntnisse, Führerschein und sonstige Qualifikationen
- Zum Abschluss erwähnst du deine Hobbys und Interessen

Am Ende schließt du deinen Lebenslauf mit Ort, Datum und deiner Unterschrift ab.



Eine schöne Präsentation

- Wähle eine dezente, dunkle Mappe. Häufig bevorzugt: Die dreiteiligen Bewerbungsmappen aus Pappe – einfache Klarsichthüllen wirken nicht professionell!
- Nutze weißes Papier im A4-Format mit einer Stärke von mindestens 80g/qm.
- Knicke, Flecken o. ä. sind ein absolutes No-Go!

Allerdings bevorzugen heutzutage viele Firmen die Bewerbung auf elektronischem Weg. Informiere dich deshalb im Vorfeld, auf welche Weise die Unterlagen gewünscht werden.

Bewerbung per E-Mail

- **Betreff:** Beziehe dich auf die ausgeschriebene Stelle: „Bewerbung als...“
- **Anrede:** Sprich den Ansprechpartner direkt an, wenn du den Namen kennst; falls nicht, schreibe einfach: „Sehr geehrte Damen und Herren,“
- **Text:** In der E-Mail teilst du nur kurz mit, dass du deine Bewerbungsunterlagen zur Bewerbung an oben genannte Stelle schickst

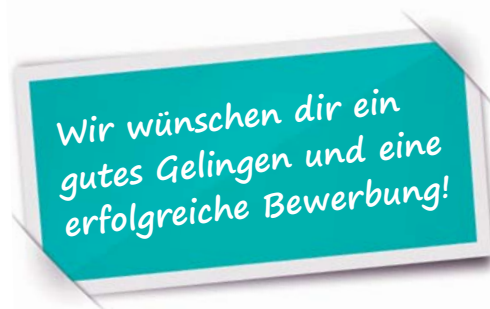
- **Anlagen:** Füge deine Bewerbungsunterlagen in einer PDF-Datei zusammen und hänge sie an die E-Mail an

➔ Viele Firmen erlauben nur Anhänge mit maximal 3 MB

➔ Tipp: Lege dir eine E-Mail-Adresse mit deinem richtigen Namen zu: Phantasienamen, wie z. B. hasilein@web.de wirken unseriös

- **Grußformel:** Du verabschiedest dich: „Mit freundlichen Grüßen“

Am schönsten sieht es aus, wenn du darunter deine eingescannte Unterschrift setzt.



Lebenslauf	
Zur Person	
Name	Anna Mustermann
Geburtsdatum	20.07.1994
Geburtsort	Musterstadt
Familienstand	Ledig
Anschrift	Musterstraße 105, 12000 Musterstadt
Telefon	01234/5678
Mobil	0123/5467891
E-Mail	Anna.mustermann@gmx.de
Schulbildung	
2000-2004	Heinrich-Grundschild in Musterstadt
seit 2004	Johannes-Gutenberg-Realschule in Musterstadt
	Angestrebter Abschluss im Juli 2011: Mittlere Reife
Praktische Tätigkeiten	
seit Herbst 2007	Mitarbeit im Team der Schülervertretung
Sommer 2009	Dreiwöchiger Sprachkurs in England
November 2010	Begleitetes Schulpraktikum in der Werbeagentur „öcodesign“
Kenntnisse	
Sprache	Grundkenntnisse in Englisch und Französisch
EDV	Sehr gute Kenntnisse in MS Word Grundkenntnisse in MS Excel
Persönliche Interessen	
	Malen Lesen Handball
Musterstadt, 24.02.2014	

TIPPS ZU EINEM ERFOLGREICHEN BEWERBUNGSGESPRÄCH

Gute Vorbereitung ist das „A und O“!

Der erste Schritt ist geschafft: Du hast eine Einladung zum Vorstellungsgespräch. Hierbei geht es darum, herauszufinden, ob du nicht nur fachlich, sondern auch als Person zum Ausbildungsplatz und der Firma passt.

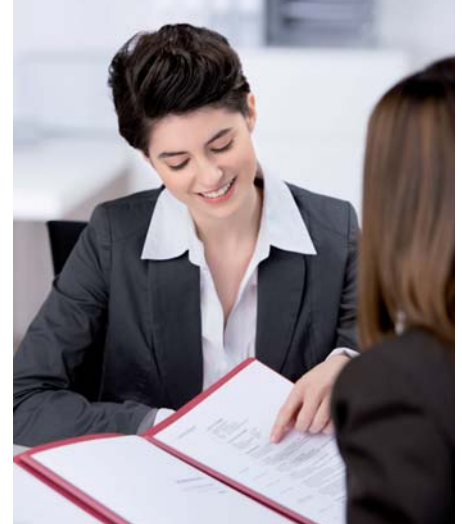
Aus diesem Grund solltest du gut vorbereitet zum Gespräch erscheinen, denn nicht nur dein potenzieller Chef wird dir Fragen stellen, sondern du solltest die Chance nutzen, auch selber zu fragen.

Hier mögliche Fragen an dich:

- Warum bewerben Sie sich gerade um einen Ausbildungsplatz in diesem Beruf?
- Warum möchten Sie gerade in unserem Unternehmen ausgebildet werden und

welche Erwartungen haben Sie an die Ausbildung bei uns?

- Was wissen Sie bereits über unser Unternehmen?
- Warum glauben Sie für uns der/die richtige Kandidat/-in zu sein?
- Wo sehen Sie Ihre Stärken, wo Ihre Schwächen?
- Was waren Ihre Lieblingsfächer in der Schule und warum?
- Warum möchten Sie eine Ausbildung beginnen und nicht studieren?



- Wie stellen Sie sich Ihre Zukunft vor / Wo sehen Sie sich in fünf Jahren?

Gerade die Frage nach deinen Stärken und Schwächen wird gerne gestellt, um mehr über dich zu erfahren und deine Eignung für den Ausbildungsplatz besser einschätzen zu können!

Fragen, die du stellen solltest:

- Wie sieht der Arbeitsalltag für mich als Azubi in Ihrem Unternehmen aus und in welchen Abteilungen werde ich eingesetzt?
- Wie selbständig darf ich als Azubi arbeiten?
- Wie verteilen sich Theorie- und Praxisphasen während meiner Ausbildung in Ihrem Unternehmen (Teilzeit oder im Block)?
- Wer ist mein Ansprechpartner bei Fragen oder Problemen?
- Besteht die Möglichkeit, sich den Arbeitsplatz schon mal anzuschauen?
- Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es während der Ausbildung?
- Wann darf ich mit einer Entscheidung über die Ausbildungsplatzvergabe rechnen?

Noch einige Tipps zum äußeren Erscheinungsbild:

Zunächst einmal solltest du gut ausgeruht und fit in das Vorstellungsgespräch gehen – auch ein knurrender Magen macht keinen guten Eindruck!

Das Outfit – oder „Kleider machen Leute“:

Wichtig ist, dass du dich wohl und nicht verkleidet fühlst, denn das führt zu einem unsicheren Auftreten.

Achte darauf, dezente, gedeckte Farben zu wählen – auffällige Muster oder knallige Farben gehören nicht in ein Vorstellungsgespräch! Die Klassiker sind Schwarz oder Weiß sowie Pastelltöne.

Das ist immer die richtige Wahl, wenn du unsicher bist.

Achte auf gute Materialien, keine Jeans, sondern Anzugshosen – bei den Damen sollten die Röcke mindestens knielang sein. Auch in punkto Schmuck oder Make-up gilt das Motto: „Weniger ist mehr“.



Bilder: Fotolia

Beim Schuhwerk ist ebenfalls schlichte Eleganz angebracht: keine zu hohen Absätze und keine Sportschuhe, trage am besten klassische Lederschuhe!

Wir wünschen dir VIEL ERFOLG!

Behalte den Überblick

3			5			9		8
	9	2		4	8		3	
5		6	9	3		4		1
	3	1		9	7	5	6	
2			8	1			4	9
	5	9			3		8	
9			6		1	7		3
1		5		8	4		9	6
	2	3	7	5		8		



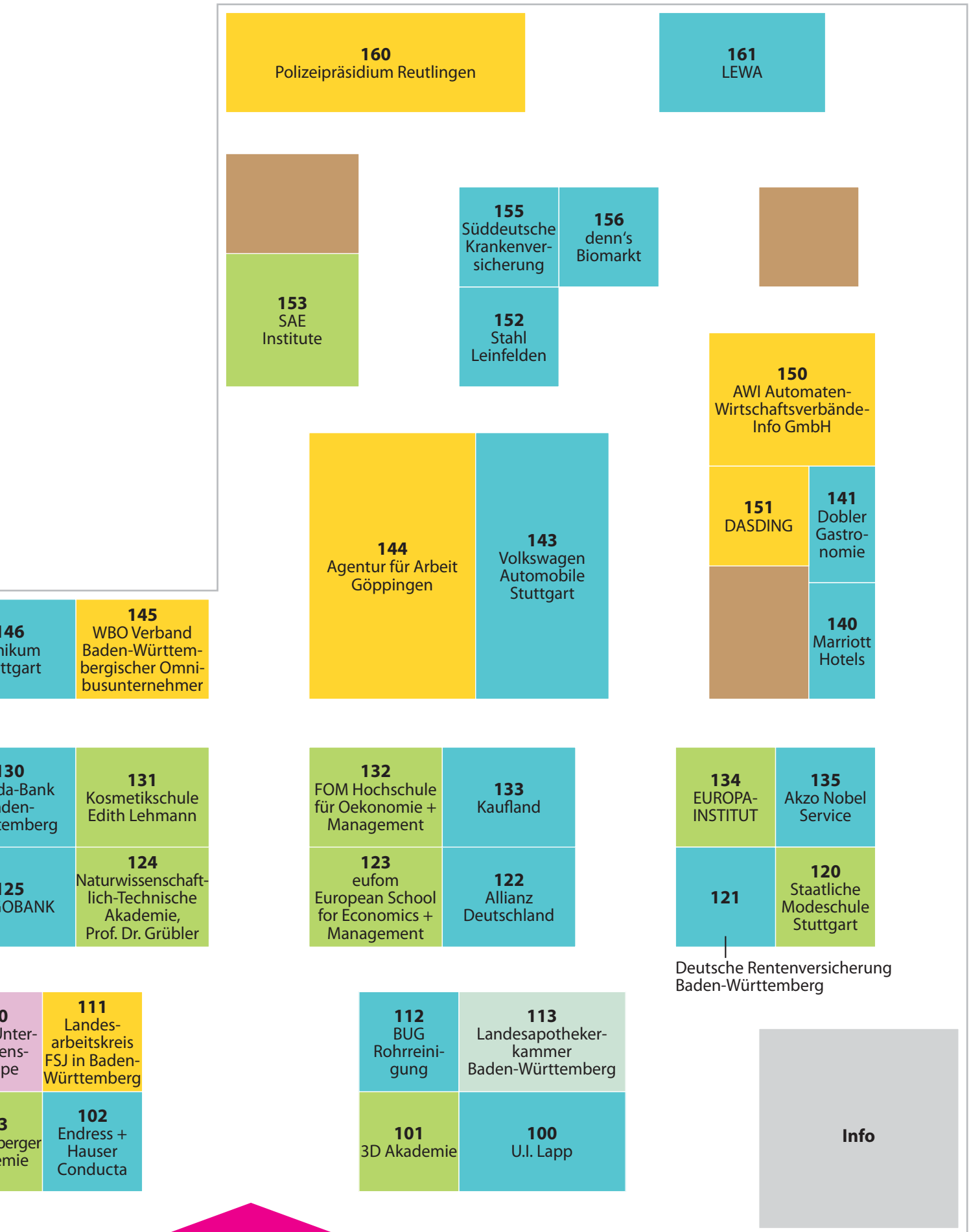
Bild: Fotolia

- Unternehmen
- Hochschulen/Schulen
- Andere
- Berater
- Weiterbildungseinrichtung

Änderungen vorbehalten, Stand: 3. März 2016
 Den aktuellen Hallenplan finden Sie auf www.azubitage.de/hp-stuttgart
 Die ausführlichen Namen der Aussteller finden Sie im Ausstellerverzeichnis.

149 AOK	148 Berufskolleg Institut Dr. Flad	147 DEHOGA Baden-Württemberg	146 Kliniken Stuttgart
128 Diakonisches Werk der ev. Kirche in Württemberg	129 thyssenkrupp	145 Sparbank Baden- Württ	144 TARG
127 EF Education (Deutschland) GmbH	126 Vinzenz von Paul Kliniken	143 USS – U nehm grup	142 Steigenb Akade
107 Forum für Bildung Stuttgart	108 ABACUS Nachhilfe- institute	109 Rechtsanwalt Vogel	141 Hotel- und Berufsfach- schule Pegnitz
106 Sozial- ministerium Baden- Württemberg	105 Innovation Group	104 Hotel- und Berufsfach- schule Pegnitz	103 Steigenb Akade

Vortragsraum



146
Mikro-
Stuttgart

145
WBO Verband
Baden-Württem-
bergischer Omni-
busunternehmer

160
Polizeipräsidium Reutlingen

161
LEWA

153
SAE
Institute

155
Süddeutsche
Krankenver-
sicherung

156
denn's
Biomarkt

152
Stahl
Leinfelden

150
AWI Automaten-
Wirtschaftsverbände-
Info GmbH

144
Agentur für Arbeit
Göppingen

143
Volkswagen
Automobile
Stuttgart

151
DASDING

141
Dobler
Gastro-
nomie

140
Marriott
Hotels

130
Kfz-Bank
Baden-
Württemberg

131
Kosmetikschule
Edith Lehmann

132
FOM Hochschule
für Oekonomie +
Management

133
Kaufland

134
EUROPA-
INSTITUT

135
Akzo Nobel
Service

125
COBANK

124
Naturwissenschaft-
lich-Technische
Akademie,
Prof. Dr. Grübler

123
eufom
European School
for Economics +
Management

122
Allianz
Deutschland

121

120
Staatliche
Modeschule
Stuttgart

Deutsche Rentenversicherung
Baden-Württemberg

110
Unter-
nehmens-
spe

111
Landes-
arbeitskreis
FSJ in Baden-
Württemberg

112
BUG
Rohrreini-
gung

113
Landesapotheker-
kammer
Baden-Württemberg

103
Berger
emie

102
Endress +
Hauser
Conducta

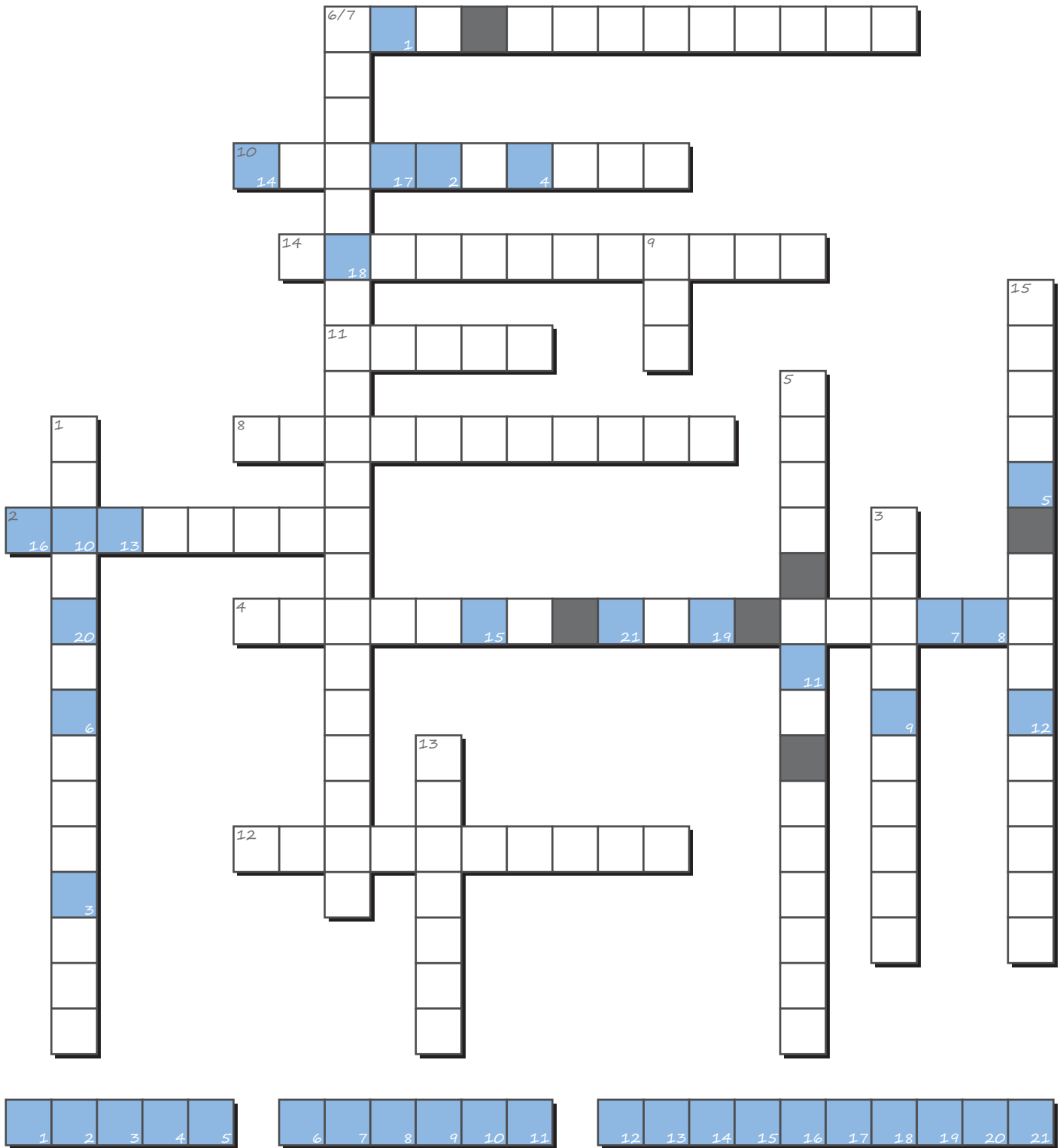
101
3D Akademie

100
U.I. Lapp

Info

EINGANG

Auslage



1. Zum wievielten Mal finden die azubi- & studientage in Stuttgart statt?
2. Welcher deutsche Autohersteller hat seinen Hauptsitz in Stuttgart?
3. Welches Dokument darf in einer Bewerbung auf keinen Fall fehlen?
4. Wer präsentiert sich am Stand 144?
5. Ein Jahr „Reisen und Arbeiten“ nennt man ...?
6. Nach erfolgreicher Bewerbung erhält man eine Einladung zu einem ...?
7. Wie heißt der ansässige Bundesliga-Verein?
8. Wie heißt die „Einkaufsstraße“ in Stuttgart?

9. Wen findet ihr auf dem Stand 149?
10. Um einen Beruf zu erlernen macht man eine ...?
11. Mit welchem tierischen Material arbeitet der Gerber?
12. In welcher Einrichtung kann man ein Studium beginnen?
13. Wie heißt der Aussteller am Stand 151?
14. Worin ist das Ausstellerverzeichnis der Messe abgedruckt?
15. Wo findet der azubi- & studientag in Stuttgart statt?

100	<p>U.I. Lapp GmbH 70565 Stuttgart Webcode: CJZM8V</p> 	108	<p>ABACUS Nachhilfeinstitute 70565 Stuttgart Webcode: LVPAWS</p>	123	<p>eufom European School for Economics & Management 70178 Stuttgart Webcode: UCMHAS</p> 
101	<p>3D Akademie GmbH 70435 Stuttgart Webcode: L5698M</p> 	109	<p>Rechtsanwalt Vogel GmbH – Rechtsanwaltsgesellschaft 70794 Filderstadt Webcode: 8KSJRV</p> 	124	<p>Naturwissenschaftlich-Technische Akademie, Prof. Dr. Grübler gGmbH 88316 Isny Webcode: P595VY</p>
102	<p>Endress + Hauser Conducta GmbH + Co. KG 70839 Gerlingen Webcode: VQRC37</p> 	110	<p>USS – Unternehmensgruppe GmbH 71636 Ludwigsburg Webcode: CB2BWU</p> 	125	<p>TARGOBANK AG & Co. KGaA 40213 Düsseldorf Webcode: ZTYJJH</p> 
103	<p>Steigenberger Akademie GmbH 83435 Bad Reichenhall Webcode: ZXXWDP</p>	111	<p>Landesarbeitskreis FSJ in Baden-Württemberg 70176 Stuttgart Webcode: M9U96V</p> 	126	<p>Vinzenz von Paul Kliniken gGmbH 70199 Stuttgart Webcode: G7ZKUS</p> 
104	<p>Hotel- und Berufsfachschule Pegnitz 91257 Pegnitz Webcode: WYM9WT</p> 	112	<p>BUG Rohrreinigung GmbH 70469 Stuttgart Webcode: 8X9RSY</p> 	127	<p>EF Education (Deutschland) GmbH 70173 Stuttgart Webcode: SZ7HFK</p> 
105	<p>Innovation Group AG 70178 Stuttgart Webcode: EE4B2Q</p> 	113	<p>Landesapothekerkammer Baden-Württemberg 70190 Stuttgart Webcode: SBW3EB</p>	128	<p>Diakonisches Werk der ev. Kirche in Württemberg 70191 Stuttgart Webcode: NVCHEN</p> 
106	<p>Sozialministerium Baden-Württemberg 70174 Stuttgart Webcode: 2Q3XTP</p> 	120	<p>Staatliche Modeschule Stuttgart 70327 Stuttgart Webcode: 7Y8LH8</p>		
107	<p>Forum für Bildung Stuttgart gGmbH 70191 Stuttgart Webcode: RFYAFK</p> 	121	<p>Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg 70437 Stuttgart Webcode: RX5PAY</p> 		
		122	<p>Allianz Deutschland AG 70182 Stuttgart Webcode: 88URWL</p> 		

Webcode:

Weitere Kontaktdaten und Informationen zu den einzelnen Ausstellern gibt es auf www.azubitage.de.
Einfach den jeweiligen Webcode in das entsprechende Feld eingeben.

129	<p>thyssenkrupp 73765 Neuhausen a.d.F. Webcode: AFX8TV</p> 
130	<p>Sparda-Bank Baden-Württemberg eG 70173 Stuttgart Webcode: 73CUYZ</p> 
131	<p>Kosmetikschule Edith Lehmann 70178 Stuttgart Webcode: L4EM9F</p> 
132	<p>FOM Hochschule für Oekonomie & Management 70178 Stuttgart Webcode: YPYH9J</p> 
133	<p>Kaufland 74172 Neckarsulm Webcode: Q86GPX</p> 
134	<p>EUROPA-INSTITUT 72762 Reutlingen Webcode: PLHDHX</p>
135	<p>Akzo Nobel Service GmbH 50829 Köln Webcode: L6Y2FK</p> 
140	<p>Marriott Hotels 71065 Sindelfingen Webcode: BTR2EU</p>

141	<p>Dobler Gastronomie GmbH 73033 Göppingen Webcode: NVJRU6</p>
143	<p>Volkswagen Automobile Stuttgart GmbH 70188 Stuttgart Webcode: Q9F7ZA</p> 
144	<p>Agentur für Arbeit Göppingen 73033 Göppingen Webcode: 35F42T</p>
145	<p>WBO Verband Baden-Württembergischer Omnibusunternehmer e.V. 71034 Böblingen Webcode: 4PWQBB</p>
146	<p>Klinikum Stuttgart 70174 Stuttgart Webcode: WFR83V</p> 
147	<p>DEHOGA Baden-Württemberg 70178 Stuttgart Webcode: 5F54KF</p>
148	<p>Berufskolleg Institut Dr. Flad 70176 Stuttgart Webcode: V4NEHP</p> 
149	<p>AOK – Die Gesundheitskasse Stuttgart-Böblingen 70191 Stuttgart Webcode: ESK3X6</p> 
150	<p>AWI Automaten-Wirtschaftsverbände-Info GmbH 10178 Berlin Webcode: 763BYJ</p>
151	<p>DASDING 76530 Baden-Baden Webcode: 4S558J</p>

152	<p>Stahl Leinfelden GmbH 70771 Leinfelden-Echterdingen Webcode: E44M7C</p> 
153	<p>SAE Institute 70469 Stuttgart Webcode: U25LFS</p> 
155	<p>Süddeutsche Krankenversicherung a.G. 70736 Fellbach Webcode: 4UUDSQ</p> 
156	<p>denn's Biomarkt GmbH 70736 Fellbach Webcode: SMHR85</p>
160	<p>Polizeipräsidium Reutlingen 72764 Reutlingen Webcode: FPAUP7</p>
161	<p>LEWA GmbH 71229 Leonberg Webcode: XRGKMN</p> 
Außenfläche	<p>Bundeswehr – Karriereberatung der Bundeswehr Stuttgart 70191 Stuttgart Webcode: DMKKLE</p>
Info	<p>mmm message messe & marketing GmbH 69126 Heidelberg Webcode: T8PAYR</p>
Info	<p>Qualifex Unternehmensberatung 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler Webcode: FU4RTR</p>

4	1	8	9	5	7	3	2	6
6	9	2	4	8	3	5	7	1
3	5	7	1	2	9	8	4	6
7	8	1	3	6	2	9	5	4
9	4	3	5	1	8	7	9	2
2	6	5	7	6	4	3	1	8
1	7	4	2	3	6	9	8	5
5	3	9	8	4	1	2	6	7
8	2	9	6	7	5	4	1	3

Auflösung von Seite 12

Die besten Jobs im Netz

Die neue Jobbörse auf www.azubitage.de

Ergänzend zum Messeangebot findet ihr in der Jobbörse auf www.azubitage.de eine breite Auswahl an Ausbildungen, Studiengängen, Praktika und weiteren Bildungsmöglichkeiten. Alle Aussteller der azubi- & studientage veröffentlichen ihre Angebote vorab im Netz, damit sich die Besucher umfassend auf die Messe vorbereiten können. Mit dem Klick im Netz ist man auf der Messe einen Schritt voraus.

„Die Jobbörse wurde für die Besucher programmiert, um vorab alle Informationen auf einen Blick zu haben und den Messebesuch möglichst effektiv zu gestalten“, erklärt Frans Louis Isrif, Veranstalter der azubi- & studientage. Die Jobbörse erscheint in diesem Jahr in neuem Design und mit neuen Funktionen, um den veränderten Gewohnheiten der Nutzer noch stärker entgegenzukommen.

Wer sich über die Angebote seines Wunscharbeitgebers informieren will, kann in der Jobbörse ganz einfach nach Ausstellern suchen: Im Messemagazin hat jeder Aussteller einen individuellen Webcode, der aus sechs Zeichen besteht.

Nutzen Sie Ihren Vorteil!

Wenn Sie eine unserer Messen besuchen und anschließend unsere Besucherumfrage über die Mobile Version m.azubitage.de ausfüllen, haben Sie die Möglichkeit, einen kostenlosen Freischaltcode im Wert von 80,-€ für den Berufsorientierungstest „qProfile“ zu erhalten

„Was soll ich bloß nach dem Schulabschluss machen?“ – Diese Frage stellt sich laut einer aktuellen Studie des Allensbach-Instituts fast jeder zweite Schüler, der kurz vor dem Abschluss steht. Ob Ausbildung, Auslandsaufenthalt oder akademischer Abschluss – den Absolventen stehen heutzutage viele Türen offen. Da fällt es nicht immer leicht, die richtige Entscheidung zu treffen.

Es ist nicht schlimm, wenn man nicht weiß, wohin der Weg nach der Schule führen soll. Schlimm ist nur, wenn man nichts dagegen unternimmt. In dem ungefähr 30 bis 45-minütigen Test erfahren Schüler und Absolventen auf spielerische Art und Weise, für welche Berufsfelder sie geeignet sind. Der Test kann auf dem Karriereportal www.azubitage.de/qprofile und www.kabijo.de/qprofile online gemacht werden. Der Code wird von uns nach dem Ausfüllen der Besucherumfrage auf m.azubitage.de per Mail zugeschickt.

Nach wissenschaftlichen Kriterien konstruiert

qProfile besteht aus 48 Kärtchen, die jeweils berufliche Statements aus verschiedenen Branchen abfragen. Je nach den persönlichen Vorlieben werden die Kärtchen auf einer Skala zugeordnet, woraus zum Schluss ein berufliches Persönlichkeitsbild entsteht. Dieses Bild wird dann automatisch mit den Anforderungen von 28 verschiedenen Berufsfeldern abgeglichen und so entsteht ein Ranking. Da eine Übereinstimmung von 100 Prozent unrealistisch ist, ist ein Wert über 70 Prozentpunkten bereits sehr aussagekräftig. Beim Anklicken der passendsten Berufsfelder, werden zum Abschluss des Tests konkrete Adressen und Kontakte genannt, an die die Testperson gleich ihre Bewerbung richten kann. Die Ausprägung der 84 Persönlichkeitsmerkmale wurde in Zusammenarbeit mit dem

Der Webcode wird auf www.azubitage.de eingegeben und mit einem Klick findet man eine Seite mit allen Informationen und Angeboten der Traumfirma. Mit der perfekten Vorbereitung im Netz steht dem Weg zum Traumberuf nichts mehr im Wege.



Lehrstuhl für Psychologie der Hochschule Ludwigsburg entwickelt. qProfile wurde nach wissenschaftlichen Kriterien konstruiert, um sicherzustellen, dass die Merkmale tatsächlich der Realität entsprechen. Der Test ist bewusst so konstruiert, dass man, im Gegensatz zu anderen Berufstests, nicht auf jede Frage die gleiche Antwort geben kann. Man muss sich definitiv entscheiden, ob man eine bestimmte Aussage für eher „richtig“ oder eher „falsch“ hält, nur so könne sich ein individuelles Profil herausbilden. Damit die Ergebnisse nach dem Abschluss des Tests nicht verschwinden, erstellt jeder Nutzer über den Zugangscode seinen individuellen Bereich, in dem er jederzeit nach seinen Wunscharbeitgebern recherchieren kann. Dabei werden keinerlei personenbezogene Daten abgefragt.

qProfile verknüpft das reale Beratungsangebot auf den Messen mit den Online-Informationen der Aussteller. Wichtig ist, dass man sich schon vor dem Test auf den Messen über seine Interessen informiert, um anschließend ein verlässliches Ergebnis angezeigt zu bekommen.

Der Test wurde absichtlich nicht für Tablets und Smartphones freigegeben, weil die benötigte Gesamtübersicht während der Bearbeitung nicht gewährt ist. Für das Ergebnis ist es außerdem wichtig, dass der Test alleine durchgeführt wird – lassen Sie sich nicht ablenken! Es ist Ihre Zukunft!

Möchten Sie gerne einen Code? Dann Fragen Sie uns am Infostand im Eingangsbereich der Messe!

[15]

„Frequently Asked Questions“

Hier finden Sie Antworten auf die häufigsten Fragen zu qProfile

➤ Warum erhalte ich einen Freischaltcode für den Test erst nach der Messe?

Weil wir möchten, dass Sie sich erst vor Ort informieren, welche Möglichkeiten es im Arbeitsleben gibt! Vielleicht gibt es Berufsfelder, die Sie noch gar nicht kennen!

➤ Wie erhalte ich einen Freischaltcode für den Test auf der Messe?

Sie erhalten einen Freischaltcode, wenn Sie an der Besucherbefragung auf der Messe teilnehmen.

➤ Wie oft kann der Freischaltcode eingesetzt werden?

Der Freischaltcode ist nur einmal einsetzbar und begrenzt gültig!

➤ Wie viel Zeit wird benötigt, um den Test durchzuführen?

Nehmen Sie sich 30 bis 45 Minuten Zeit, um die Fragen in Ruhe und ehrlich zu beantworten. Als Ergebnis bekommen Sie Empfehlungen, die wirklich zu Ihnen passen können. Es geht dabei um eine Selbsteinschätzung – antworten Sie deshalb einfach offen, spontan und ehrlich.

➤ Sind meine Daten geschützt? Wer kann diese einsehen?

Datenschutz wird bei uns groß geschrieben! Der Test wird anonym durchgeführt. Nur das Endergebnis wird gespeichert und kann wieder gelöscht werden. Auch wir wissen nicht, wer Sie sind!

➤ Ist die Durchführung des Tests wirklich kostenfrei?

Während oder nach dem Messebesuch haben Sie die Möglichkeit über Ihr Smartphone unter m.azubitage.de an unserer Besucherumfrage teilzunehmen. Hierfür erhalten Sie per E-Mail einen Freischaltcode für den qProfile-Test.

➤ Im Falle, dass Sie den Test vorab kostenpflichtig durchführen wollen, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

➤ Für Unternehmen, die den Test für Mitarbeiter einsetzen wollen, gibt es Sonderkonditionen. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

➤ Was habe ich davon?

Zum einen natürlich einen Anhaltspunkt! Welche Richtung Sie einschlagen könnten oder vielleicht sogar eine Bestätigung dessen, was Sie ohnehin schon vermutet haben. Zum Anderen liefern wir umgehend Unternehmen und Hochschulen, welche den jeweiligen Beruf oder Studiengang anbieten! Vielleicht haben Sie ja schon eine Ahnung von Ihrem Traumberuf und wissen nur noch nicht, wie Sie den Einstieg schaffen? Dann erhalten Sie konkrete Tipps zu Unternehmen und Hochschulen, die Ihren Wunschjob anbieten. Vielleicht sind Sie sich aber auch gar nicht sicher und können sich nicht entscheiden? Dann liefert Ihnen der Test Orientierung, welcher Weg für Sie der Richtige sein könnte.

➤ Welche Art von Fragen werden gestellt?

Einer der wesentlichen Vorteile der Fragestellung ist, dass jeder im Rahmen einer Selbstbeurteilung sowohl seine Stärken als auch seine Schwächen formulieren muss. Dies führt zu einer Reihe von weiteren Vorteilen, zum Beispiel müssen bei der Selbstbeurteilung positive und auch negative Eigenschaften angegeben werden.

➤ Wie wird der Test durchgeführt?

Wenn Sie sich eingeloggt haben, klicken Sie auf den Menüpunkt „Beruf finden“, um den Test durchzuführen!

➤ Ihnen stehen nun 84 Karten mit verschiedenen Aussagen zur Verfügung, welche Sie in ein vorgegebenes System ordnen.

➤ Auf diesen Karten stehen Eigenschaften und Interessen, welche Sie nach Ihrer persönlichen Selbsteinschätzung zuordnen können.

➤ Sie haben die Möglichkeit:

- etwas ganz abzulehnen (-4 / ganz links)
- etwas zu favorisieren (+4 / ganz rechts) oder
- der Sache neutral gegenüberzustehen (0 / mittig)

➤ Wie sieht das Testergebnis aus?

Wenn Sie den Test durchgeführt und Ihre Eingaben gespeichert haben, können Sie das Ergebnis direkt abfragen und bekommen die passenden Berufsfelder angezeigt. Nach Speicherung der Daten, haben Sie bei der Ausgabe Ihrer Daten, die Möglichkeit zwischen verschiedenen Sparten zu wählen:

- Ausbildung
- Weiterbildung
- Studiengänge

Für jedes Berufsfeld bekommen Sie den Wert der Übereinstimmung mit dem Idealwert angezeigt. Sie werden nie eine Übereinstimmung zu 100% erreichen – aber das ist auch nicht wichtig! Ein Wert zwischen 70% und 90% ist schon eine sehr gute Aussage über Ihre Vorliebe zu einem Berufsfeld.

- Auf Basis Ihrer Antworten, verrät Ihnen der Test, welche Berufsfelder am besten zu Ihren Qualifikationen und zu Ihren Soft-Skills passen.
- Für jede Berufsgruppe bekommen Sie den Wert der Übereinstimmung mit dem Idealwert angezeigt.
- Der Test sagt Ihnen, in welche Richtung Sie sich orientieren können – es sind jedoch nur Empfehlungen!
- Der Test sagt Ihnen nicht: „Dieser eine Beruf ist es und kein anderer!“, denn wesentliche Faktoren bei der Berufswahl sind Motivation und Interesse! Beides ist jedoch nicht messbar.
- Nach dem Test müssen nur noch zwei Voraussetzungen für den Traumjob erfüllt werden: Eigeninitiative und Engagement – doch das sollte für jeden, der den Test ausfüllt, kein Problem sein.

Messe – was nun?

10 Tipps für deinen erfolgreichen Messebesuch

1 Wer gewinnen will, überlässt nichts dem Zufall:

Was für den Fußballer das Training ist, ist für den Messebesucher die Vorbereitung. Doch statt einen Lederball nimmst du das Messemagazin zur Hand und suchst deine Lieblingsarbeitgeber und Wunschberufe heraus. Mit dem Hallenplan kannst du ganz leicht deine Erfolgsroute planen.

2 Auf der Überholspur geht's schneller zum Ziel:

Wer steht schon gerne im Stau: Mit einem persönlichen Gesprächstermin bei deinem Wunscharbeitgeber vermeidest du jede Menschenschlange und kommst garantiert schneller ans Ziel. Wie es geht? Gib einfach den Webcode auf www.azubitage.de ein, suche deinen Lieblingsaussteller und vereinbare einen Gesprächstermin. Fertig!

3 Wieso, weshalb, warum – wer nicht fragt bleibt dumm:

Stell dir vor, du stehst auf der Messe vor deinem zukünftigen Vorgesetzten und plötzlich schlägt es dir vor lauter Aufregung die Sprache. Deine Rettung: Der Spickzettel mit vorbereiteten Fragen in deiner Tasche. Ach ja, wie lange dauert die Ausbildung? Wie stehen die Berufschancen nach dem Studium? Wieviel verdient man im ersten Lehrjahr? Nutze die Chance und dein zukünftiger Chef wird von deiner zielstrebigem Vorbereitung begeistert sein.

4 Kleider machen Leute:

Hast du schon mal überlegt, warum man zu einem Bewerbungsgespräch Hemd statt Hoodie trägt – oder Bluse statt Pullover? Na klar, weil man mit einem gepflegten Erscheinungsbild einen guten ersten Eindruck hinterlassen will. Also, warum nicht auch auf der Messe Hemd oder Bluse aus dem Schrank holen und kurz vor der Abfahrt nochmal schnell durchs Haar kämmen? Merke: Es gibt keine zweite Chance für den ersten Eindruck.

5 Wer abgelenkt ist, verpasst das Wichtigste:

Na klar, mit unseren hochmodernen Smartphones sind wir heute überall erreichbar und immer auf dem neuesten Stand – das ist auch gut so. Nur auf der Messe sind die Taschencomputer keine große Hilfe, wenn sie vom Wesentlichen ablenken: Dem persönlichen Gespräch. Außerdem ist es peinlich, wenn mitten in der Unterhaltung die olle Tippkiste bimmelnd nach Aufmerksamkeit schreit.

6 Was man nicht im Kopf hat ... steht auf dem Papier:

Auch umgekehrt gilt: Was auf Papier steht, muss man (zumindest nach dem Messebesuch) nicht im Kopf behalten. Daher, mach dir

Webcode: L4EM9F

-Anzeige-

Stand 131

KOSMETIKSCHULE LEHMANN
Staatlich anerkannte Berufsfachschule

MIT SCHÖNHIT KARRIERE MACHEN

In nur einem Jahr können Sie bei uns eine erstklassige Ausbildung zur **STAATLICH ANERKANNTEN KOSMETIKERIN** absolvieren. Darauf aufbauend bieten wir Ihnen Zusatzqualifikationen wie z.B. zur **ZERTIFIZIERTEN VISAGISTIN** für Fashion + Beauty Make-up an. Gerne begrüßen wir Sie auch zu einem **PRAKTIKUM** oder zu einem unverbindlichen **SCHNUPPERTAG**.

KOSMETIKSCHULE LEHMANN · Marienstraße 32 · 70178 Stuttgart
Telefon: 0 711 - 61 77 93 · Fax: 0 711 - 61 51 589
info@kosmetikschule-lehmann.de · www.kosmetikschule-lehmann.de

Notizen, sammle Informationen und schreibe deine Gedanken auf. Außerdem sind Stift und Papier für die schnelle Notiz immer noch praktischer als Smartphone und Tablet – und gehen auch nicht kaputt, wenn sie mal aus den Händen rutschen.

7 Nur wer weiß, was er will, kann auch überzeugen:

Du hast deinen Abschluss in der Tasche? Oder du hast schon mal einen Preis gewonnen? Gratuliere, darauf kannst du stolz sein! Nimm dein Selbstbewusstsein mit auf die Messe, erzähle von deinen Talenten und schnapp dir deinen Traumberuf.

8 Ein bisschen Spaß muss sein:

An vielen Ständen können spannende Berufe ausprobiert werden: Wer Hand anlegt und genau hinschaut, entdeckt vielleicht seinen neuen Traumberuf. Nimm dir Zeit und probiere es aus! Das macht Spaß und der Messebesuch wird garantiert zum unvergesslichen Erlebnis.

9 Lebenslauf in petto:

Wer die Messe besucht, sollte auf jeden Fall schon mal einen professionellen Lebenslauf vorbereitet haben. Den muss man natürlich nicht die ganze Zeit in der Tasche tragen. Aber wenn man plötzlich auf den Traumjob stößt, ist es gut, gleich nach der Messe eine komplette Bewerbung nachzureichen und somit potentiellen Mitbewerbern zuvorzukommen.

10 Schön, dich kennengelernt zu haben:

Die Messe ist die perfekte Chance, um persönliche Kontakte zu knüpfen. Vergeude diese Chance nicht und schreibe dir alle Namen und Kontaktdaten der Personen auf, mit denen du gesprochen hast. Dann kannst du dich bei der Bewerbung gleich auf das Gespräch beziehen.

Termin auf der Messe vereinbaren?

*Strategisch denken! Schon vor der Messe
Gesprächstermine vereinbaren*

Persönliche Kontakte zu den richtigen Ansprechpartnern sind oft der erste Schritt zum Traumberuf. Auf den Ausbildungsmessen bietet sich die Chance:

- Die richtigen Ansprechpartner unter einem Dach treffen
- Reisekosten sparen
- Entscheidende Fragen stellen
- Bewerbungen in die richtigen Hände geben
- Für das nächste Vorstellungsgespräch üben
- Einen guten ersten Eindruck hinterlassen

Mehrere Tausend neugierige Schüler, Eltern und Lehrer besuchen regelmäßig die azubi- & studientage, um sich direkt vor Ort über die zahlreichen Ausbildungs- und Studienangebote zu informieren. Wer am Stand seines Wunscharbeitgebers nicht in der Schlange stehen will, kann seine Gesprächstermine jetzt schon vor der Messe vereinbaren.

Es gibt zwei Wege, die Wartezeit zu verkürzen:

Mittels des Terminplaners „messenger meet & speak“ haben Sie die Möglichkeit, mit einem oder mehreren Ausstellern direkt in Kontakt zu treten, um einen Termin auf der Messe zu vereinbaren.

Über www.azubitage.de

- Messestandort auswählen
- Im Ausstellerverzeichnis den gewünschten Aussteller suchen
- Unter „Termin vereinbaren“ das Kontaktformular ausfüllen
- Gespräch vereinbaren

oder

- Aussteller in der Ausstellerliste auswählen
- Eine Sammelanfrage senden
- Zum Versenden, auf den Button „Mails senden“ klicken
- Den Anfragetext vervollständigen

Über die messebegleitende Publikation

- Im Ausstellerverzeichnis den sechsstelligen Webcode suchen
- Auf www.azubitage.de Webcode eingeben
- Kontaktformular ausfüllen
- Gespräch vereinbaren

Weg 1:

Weg 2:

Der Terminplaner steht nur zum Zweck der Terminanfrage bis drei Tage vor der Messe für ein Gespräch auf der Messe zur Verfügung.

-Anzeige-

bigKARRIERE

**AUSBILDUNG UND STUDIUM
FÜR SCHÜLER UND STUDENTEN**

Schule beendet, aber was dann? Ausbildung, Studium oder Auslandsaufenthalt?

Finde heraus, welcher Beruf zu dir passt, welche Unis und Hochschulen noch freie Studienplätze haben und bei welchem Unternehmen du eine Ausbildung starten kannst. bigKARRIERE ist deine tägliche Informationsdosis rund um das Thema Bildung, Beruf und Karriere. www.bigKARRIERE.de

bigFM
DEUTSCHLANDS
BIGGESTE BEATS.

Auf zu neuen Ufern

Ein Auslandsaufenthalt nach dem Abschluss ist ein großer Gewinn – wenn er gut geplant ist

Nach dem Schulabschluss wollen viele junge Menschen erstmal raus in die Freiheit, am besten ins Ausland, um die Welt ein wenig kennenzulernen. Gleichzeitig ist die Zeit als frischgebackener Absolvent oder frischgebackene Absolventin perfekt geeignet, um die Weichen für die Zukunft zu stellen. Das ist doch ein Widerspruch, oder? Zum Glück gibt es sowohl für Azubis, wie auch für Studierende gute Möglichkeiten, um das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden.

Große Unternehmen, die international agieren, schicken ihre Azubis oder Trainees oft für ein paar Monate an einen Standort im Ausland, um dem Nachwuchs die Chance zu geben, seine Fähigkeiten in einer anderen Kultur und Sprache anzuwenden.

Wer in einer kleineren Firma arbeitet, hat auch Möglichkeiten, sich den Weg ins Ausland zu bahnen. Interessierte können sich zum Beispiel an Berater der lokalen Industrie- und Handwerkskammer wenden und nach Auslandsprogrammen fragen. Außerdem gibt es das Parlamentarische Patenschafts-Programm (PPP), das der Deutsche Bundestag ausrichtet. Das Programm gibt es seit 30 Jahren und organisiert sechsmonatige Arbeitsaufenthalte in den Vereinigten Staaten von Amerika – für viele Heranwachsende ist es sicher ein Traum, einmal im Land der unbegrenzten Möglichkeiten zu arbeiten. Amerikaner blicken immer nach vorne, daher gilt bei amerikanischen Arbeitgebern die Maxime: frage nicht nach der Ursache eines Problems, sondern suche die Lösung!

Wer nach seinem Abschluss eine Universität besucht, hat ebenfalls große Chancen für ein Semester im Ausland zu studieren. In vielen Bachelor-Lehrplänen sind Auslandsaufenthalte inzwischen sogar verpflichtend. Die erfolgreichste Initiative ist das Erasmus-Programm, das international Studierende vermittelt und den Aufenthalt im Ausland zusätzlich bezuschusst. Getragen wird das Programm von der Europäischen Union. Welche Länder und Universitäten an deiner Uni angeboten werden, weiß die Studienberatung. Wer schon mal einen Vorgeschmack auf ein spannendes Auslandssemester bekommen will, dem sei der Film „L'auberge espagnole“ ans Herz gelegt.



Bild: Fotolia

Samstag, 23. April 2016

Zeit	Thema	Aussteller
11:15 - 11:35	Nutze deine Chance	AWI Automaten-Wirtschaftsverbände-Info GmbH
12:05 - 12:25	Berufsfachschule für Hotelmanagement	Hotel- und Berufsfachschule Pegnitz
13:25 - 13:45	Ausbildungen und Studiengänge in den Naturwissenschaften und der Informatik	Naturwissenschaftlich-Technische Akademie Prof. Dr. Grübler gGmbH
14:00 - 14:20	Berufsorientierungstest q-Profile praxisnah	mmm message messe & marketing GmbH

Änderungen des Vortragsprogramms vorbehalten. Nur begrenzte Zuhörerzahl möglich.
Das aktuelle Vortragsprogramm finden Sie auf www.azubitage.de/vp-stuttgart.

Stand: 2. März 2016.

ANFAHRT

Anschrift: Messe Stuttgart | ICS Halle C1 – Eingang Ost
Flughafenrandstraße/Flughafen | 70629 Echterdingen

Vom Hauptbahnhof zur Messe

Vom Stuttgarter Hauptbahnhof geht es mit der S-Bahn S2 oder S3 in Richtung „Stuttgart Flughafen/Messe Stuttgart“. Die Fahrtzeit beträgt 27 Min. Der Fußweg zur ICS Halle C1 beträgt wenige Minuten. Bitte nutzen Sie den Eingang ICS.

Anreise mit dem Bus

Linie 826,
Linie 828 – Airport Sprinter,
Linie 122, Linie 74, Linie 809,
Linie X3 – Espresso

Parken: Zufahrt zum Messegelände

Folgen Sie dem dynamischen Verkehrssystem!

Tiefgarage unter der Messepiazza
P22, P23

